

Ein dicker Batzen fürs Ehrenamt

Volksbank Weinheim Stiftung schüttet 52 000 Euro für soziale und gemeinnützige Einrichtungen in der Region aus

Weinheim. (keke) „Hier werden Wünsche wahr“ und „Das ist ja fast wie Weihnachten“: Reich beschenkt wurden die Vertreter von 30 Vereinen und Einrichtungen aus der Zweiburgstadt und ihrer unmittelbaren Umgebung, als sie Mitte der Woche in die Kundenhalle der Volksbank Weinheim kamen – und sich um einen Riesenscheck versammelten.

Ohne Freiwillige geht nichts

Unter dem Motto „Sparen, helfen und gewinnen“ hat das Geldinstitut im Namen der Volksbank Weinheim Stiftung 52 000 Euro zur Unterstützung der oftmals ehrenamtlichen Arbeit in sozialen und gemeinnützigen Einrichtungen sowie deren Projekten ausgeschüttet.

Den Hintergrund für die alljährliche Aktion bildet das „Gewinnsparmodell“ der Bank. Mit monatlich fünf Euro Einsatz ist jeder Voba-Kunde beim „Gewinnsparen“ im Lostopf, erläuterte Hartmut Müller, Vertriebsmanager der Bank. Auf der einen Seite erhöht sich das Sparguthaben des Einzahlenden kontinuierlich, auf der anderen Seite hat er Monat für Monat die Chance auf Geldgewinne. Pro Quartal gibt es zusätzlich die Möglichkeit, Reisen, Autos oder Fahrräder mit Elektromotor zu gewinnen.

„Als Bank der Region und gemäß unserem genossenschaftlichen Auftrag wollen wir das Geld dort ausgeben, wo es verdient wird“, sagte Vorstandschef Manfred Soßong: Hilfe zur Selbsthilfe, das sei das Konzept der Stiftung. Denn: „Gesellschaft lebt vom ehrenamtlichen Engagement.“ Aktuell vor der „Riesenherausforderung und Riesenaufgabe Flüchtlinge“ stehend, gehe ohne das Engagement der Ehrenamtlichen nichts, so der Voba-Chef. Freiwillige Helfer gewannen in der heutigen Gesellschaft immer stärker an Bedeutung. Soßong versprach, die Volksbank Weinheim Stiftung werde auch in den kommenden Jahren die breite Förderung des Ehrenamts beibehalten.